



A. Guumlrhan Koumlk, Yi Xu

Optimal and Competitive Assortments with Endogenous Pricing Under Hierarchical Consumer Choice Models.

Im vorliegenden Aufsatz werden vier empirische Studien, die im Zentralarchiv für empirische Sozialforschung in Köln zur Verfügung gestellt werden können, vorgestellt und Auswertungsmöglichkeiten aufgezeigt. Vorgestellt werden: (1) die im Juni 1958 vom Divo-Institut durchgeführte Studie 'Bildung und gesellschaftliches Bewußtsein'; (2) die im November 1963 vom Divo-Institut durchgeführte Wiederholung eines Teils dieser Erhebung; (3) eine im Juni 1973 vom INFAS-Institut durchgeführte, von Schulenberg erweiterte Untersuchung zum gleichen Thema; (4) eine erneute Befragung im Juni 1979 von Meuelmann, die von ZUMA betreut und von GETAS (Bremen) durchgeführt wurde. Die Studien sind geeignet zur Beantwortung folgender Forschungsfragen: Wie wurden die objektiven Veränderungen im Bildungswesen subjektiv wahrgenommen? Wie kommt die Bildungsexpansion in der Bevölkerung an? Welche langfristigen Konsequenzen hat die Bildungsexpansion für die Realisierung subjektiver Lebensziele? Eigene Auswertungen des Autors zum Thema 'schulische Zielwerte in unterschiedlichen Bildungsgruppen' führten zum Ergebnis, daß eine 'Bildungsanfälligkeit' der schulischen Zielwerte nicht besteht. 'Zwar gibt es Unterschiede zwischen den Bildungsgruppen. Aber die Unterschiede bleiben über die Zeit erstaunlich konstant; folglich findet man in beiden Bildungsgruppen (Hauptschulabschluß - höherer Abschluß) den gleichen Wertwandel.' (LO)